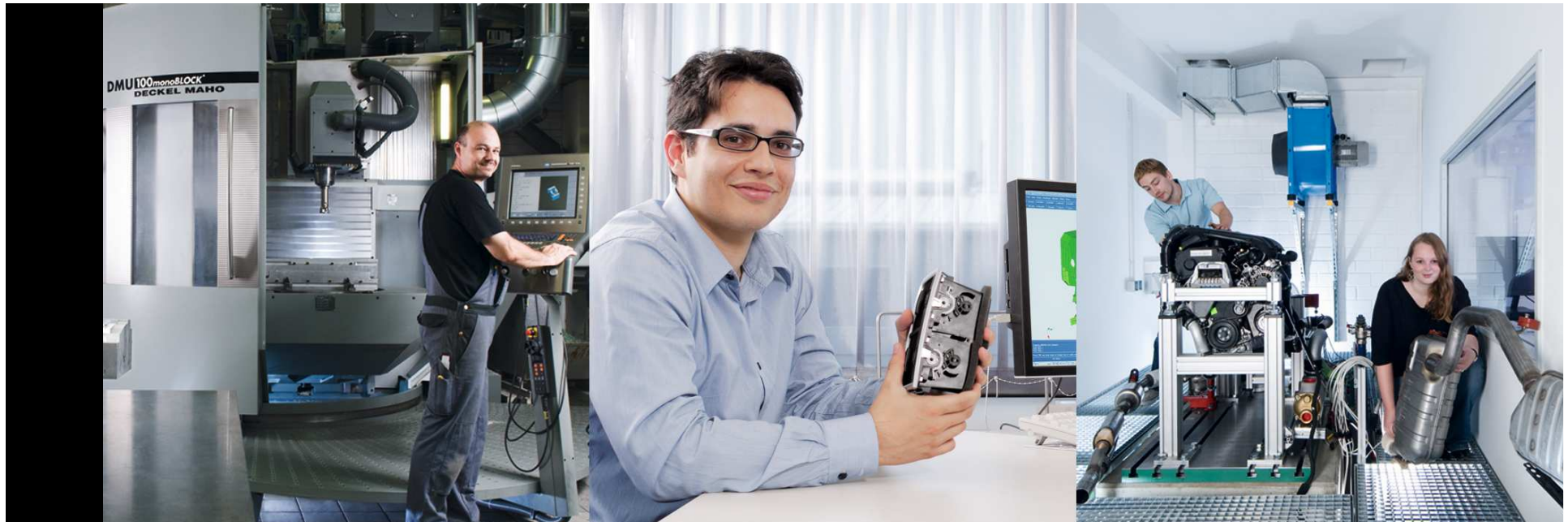


4. Capital Market Day
Erläuterungen zum 1. Halbjahr 2008/2009
Dietmar Bichler, Vorsitzender des Vorstands

Ehningen, 13. Mai 2009



Inhalt

- Rahmenbedingungen
- Entwicklung im ersten Halbjahr 2008/2009
- Finanzkennzahlen
- Personalmanagement
- Ausblick

Rahmenbedingungen – wirtschaftliches Umfeld

- Stärkste Rezession seit der Weltwirtschaftskrise Anfang der 30er Jahre
- Weltweite Konjunkturprognosen weiter nach unten korrigiert
- IWF sieht für 2009 Rückgang der Weltwirtschaft von 1,3 Prozent, Prognosen für:
 - USA: -2,8 Prozent
 - Euro-Zone: -4,2 Prozent
 - Deutschland: -5,6 Prozent
- Das Frühjahrsgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstituten bestätigt für Deutschland einen Rückgang von -6,0 Prozent und Anstieg der Arbeitslosenzahlen

Rahmenbedingungen – Branchenumfeld

- Automobilindustrie leidet unter globalem Konjunkturabschwung und erschwerter Kreditvergabe besonders stark

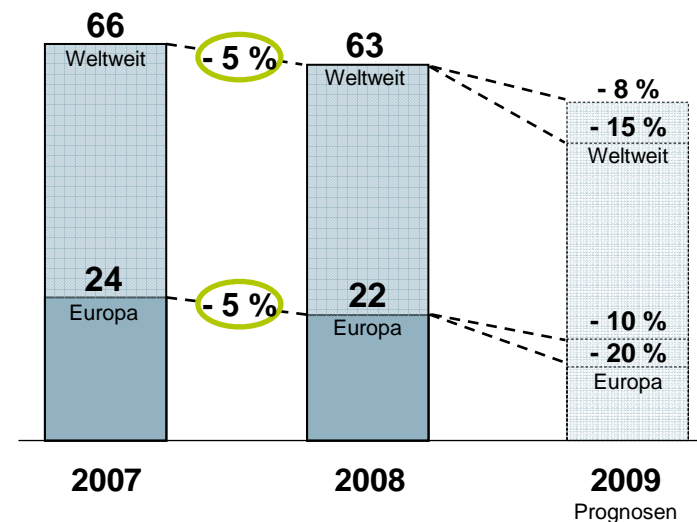
- Weltweit massiver Absatzrückgang

	2008	Q1 2009
■ Welt:	- 5 %	
■ Europa:	- 5 %	- 17 %
■ Westeuropa:	- 9 %	- 16 %
■ Deutschland*:	- 2 %	+ 18 %
■ USA:	- 18 %	- 38 %
■ BRIC**:	+ 8 %	- 10 %

* Beeinflusst durch Verschrottungsprämie

** Brasilien, Russland, Indien, China

Kfz-Neuzulassungen
(in Mio. Fahrzeugen)



Quelle: VDA 2009; Prognosen: Audi, CSM, PSA 2009

Rahmenbedingungen – Branchenumfeld

- Die für Europa und Deutschland wichtigen Exportzahlen sind stark rückläufig
- Hersteller und Zulieferer reagieren mit Anpassung der Produktionskapazitäten, wie verlängerte Werksferien, Kurzarbeit und zum Teil auch Restrukturierungen
- Heterogene Entwicklung bei den einzelnen Herstellern:
 - Premium-Segment
 - Mittelklasse-Segment
 - Kleinwagen-Segment
 - LKW-Segment

Rahmenbedingungen – Ausblick

- Erste positive Signale aufgrund der aufgelegten Konjunkturpakete
- Führende Prognoseinstitute gehen von einer Stabilisierung der Märkte gegen Ende 2009 bzw. Anfang 2010 aus
- Derzeit keine Trendumkehr der Modellvielfalt erkennbar, eher weitere Zunahme der Modelle im Kleinwagen-Segment
- Automobilindustrie steht vor der Herausforderung, neue Gesetzesvorgaben umzusetzen, dadurch erhöht sich der Technologiedruck und somit steigender Entwicklungsbedarf für Hersteller und Systemlieferanten

Rahmenbedingungen – Ausblick

EU-Gesetzgebung erhöht Technologiedruck

■ **Sicherheitsgesetzgebung für Neufahrzeuge**

- ESP (2011)
- Reifendruck-Überwachungssystem (Pkw ab 2012)
- Spurhalte-Assistent (Nfz ab 2012)
- Bremsassistent/Notbremssystem (Nfz ab 2012)
- Tagfahrlicht (geplant ab 2011/2012)



■ **Umweltgesetzgebung für Neufahrzeuge**

- Grenzwerte zur CO₂-Reduzierung durch verbrauchsoptimierte Antriebe und begleitende Maßnahmen (effizientere Systeme/leichtere Materialien)

Rahmenbedingungen – Auswirkungen Bertrandt

- Bertrandt konnte sich in dem angespannten Marktumfeld behaupten
- Bertrandt steuert den wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen mit gezieltem Kosten- und Kapazitätsmanagement entgegen:
 - Nutzung variabler Arbeitszeitmodelle
 - Kurzarbeit nach Konjunkturprogramm II
 - Verlagerung von Kapazitäten innerhalb des Konzerns
 - Abbau von Fremdleistungen
 - Kostenartenanalyse
 - Niederlassungsübergreifende Kostenvergleiche

Rahmenbedingungen – Auswirkungen Bertrandt

- Markt für Entwicklungsdienstleistungen bietet bei schwierigen Rahmenbedingungen dennoch mittel- bis langfristig Chancen für erfolgreiche Geschäftsentwicklung
- Neben Herstellern und Systemlieferanten der Automobil- und Luftfahrtindustrie bedient Bertrandt auch gezielt Wachstumsbranchen außerhalb der Mobilitätsindustrie
- Weitere Diversifizierung in andere Märkte und Branchen mit der Bertrandt Services GmbH (Gründung Anfang 2007), die mit 16 Standorten deutschlandweit aktiv ist

Rahmenbedingungen – Auswirkungen Bertrandt

Gezielter Ausbau der Aktivitäten im Bereich Luft- und Raumfahrt

- TIER 1-Status bei Airbus durch das Joint Venture mit Aeroconseil gesichert
- Modellpalette von Airbus (z. B. A380, A350) bietet weiterhin Entwicklungspotenzial
- Stärkere Vernetzung zwischen den Fachbereichen und Bertrandt Hamburg, um im Rahmen der Matrix-Organisation gezielt Potenziale im Luftfahrtbereich nutzen zu können



Rahmenbedingungen – Auswirkungen Bertrandt

Bertrandt Services GmbH – Diversifizierung in andere Märkte und Branchen

- **Qualitativ hochwertige Personaldienstleistungen** außerhalb der Mobilitätsindustrien
 - **16 Vertriebsbüros** deutschlandweit
 - **Über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

- **Wichtige Branchen**
 - Anlagen- und Maschinenbau
 - Medizintechnik
 - Elektrotechnik
 - Energiesektor

- **Bestätigung des Geschäftsmodells** durch **Rahmenverträge** mit großen Kunden, wie **Siemens, AREVA, ABB etc.**



Inhalt

- Rahmenbedingungen

- Entwicklung im ersten Halbjahr 2008/2009

- Finanzkennzahlen

- Personalmanagement

- Ausblick

Das Halbjahr im Überblick

- Bertrandt verzeichnet vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen ein zufriedenstellendes Ergebnis
- EBIT-Marge konnte auf einem guten Niveau gehalten werden
- Präventiv wurde an allen deutschen Standorten Kurzarbeit angemeldet; aktuell befinden sich rund 400 Mitarbeiter im Konzern in Kurzarbeit
- Gezieltes Kapazitäts- und Kostenmanagement zur Ergebnisabsicherung

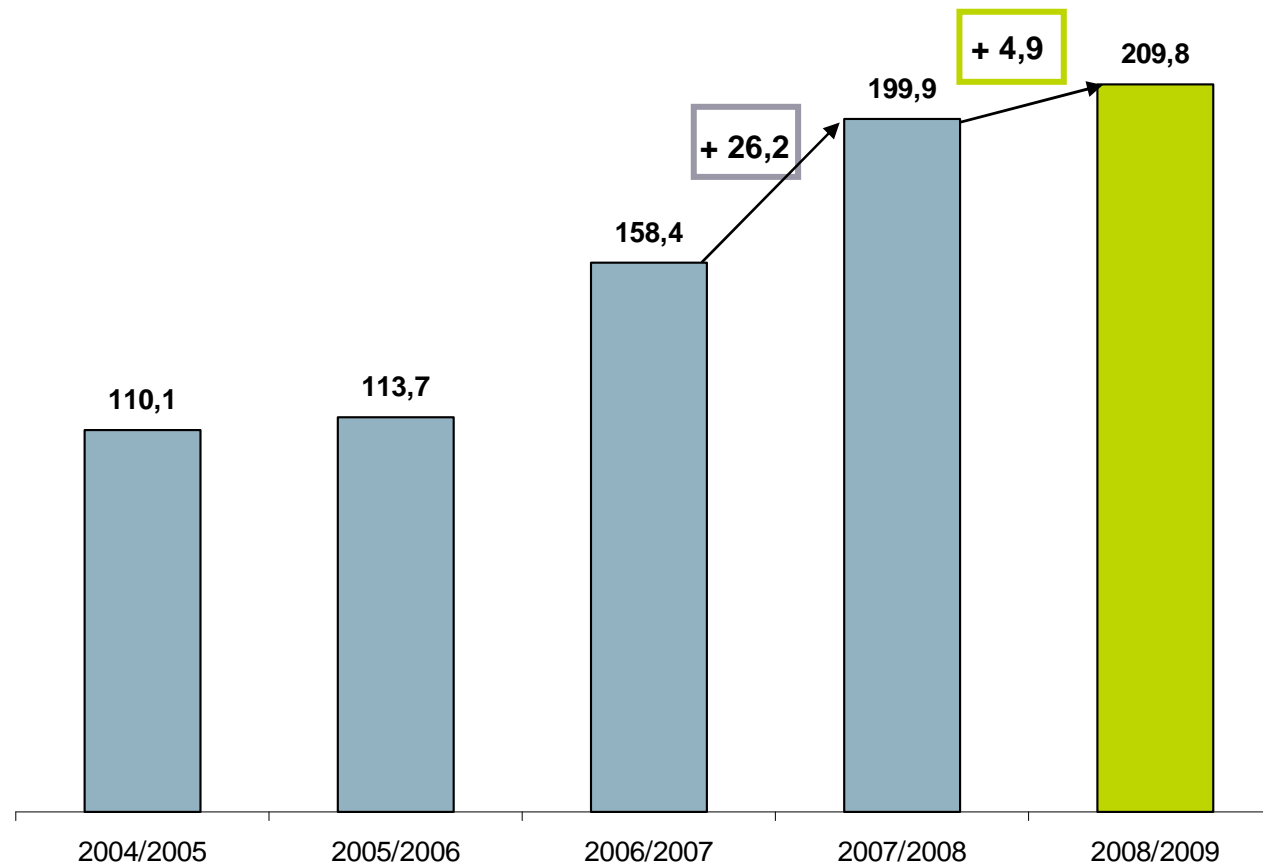
Inhalt

- Rahmenbedingungen
- Entwicklung im ersten Halbjahr 2008/2009
- Finanzkennzahlen
- Personalmanagement
- Ausblick

Umsatzerlöse konnten um 4,9 % gesteigert werden

Umsatzerlöse* - Halbjahreszahlen

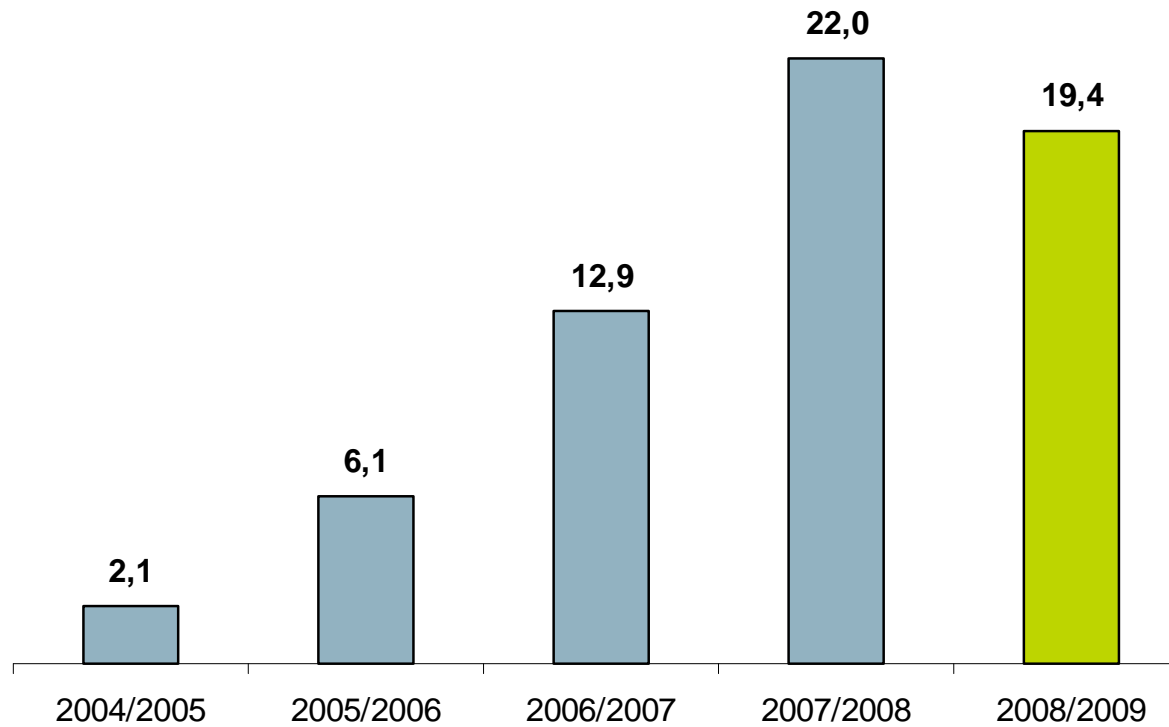
In Mio. Euro



EBIT bei 19,4 Mio. EUR, EBIT-Marge auf gutem Niveau

EBIT* - Halbjahreszahlen

In Mio. Euro



EBIT-Marge in %*

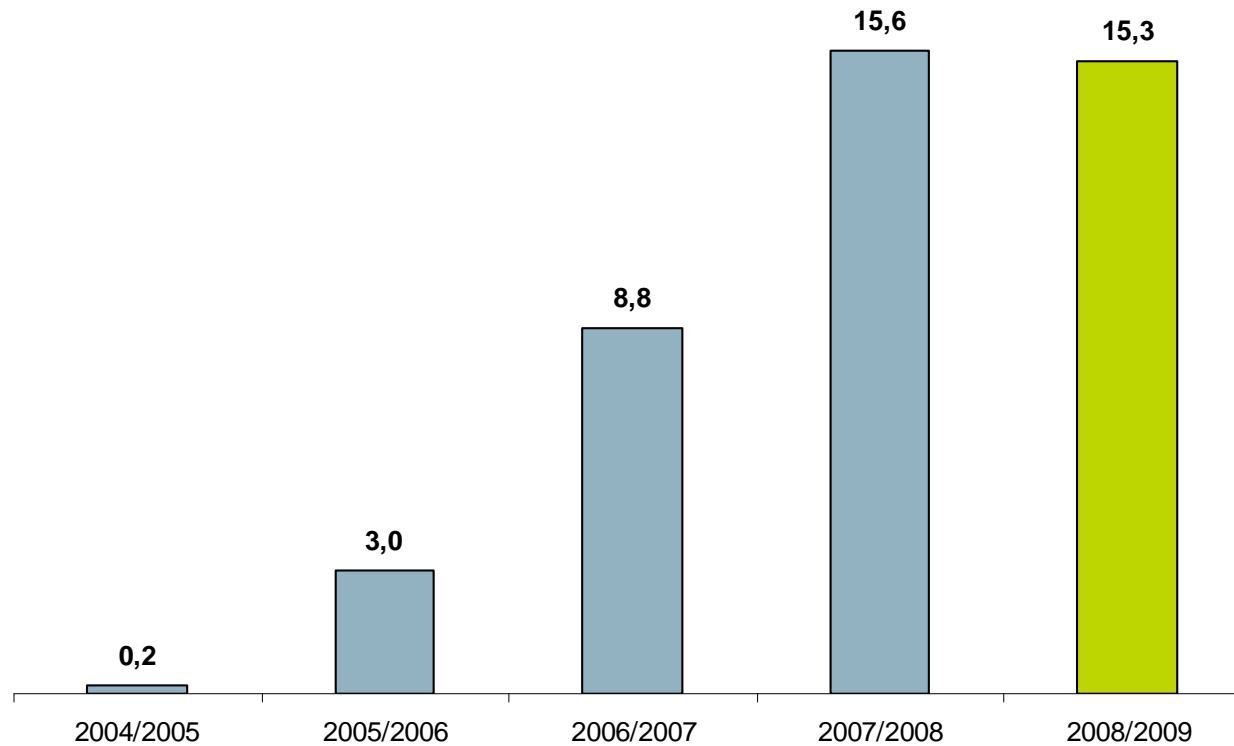


*Finanzkennzahlen beziehen sich auf den Konzern

Ergebnis nach Ertragsteuern auf Vorjahresniveau

Ergebnis nach Ertragsteuern* - Halbjahreszahlen

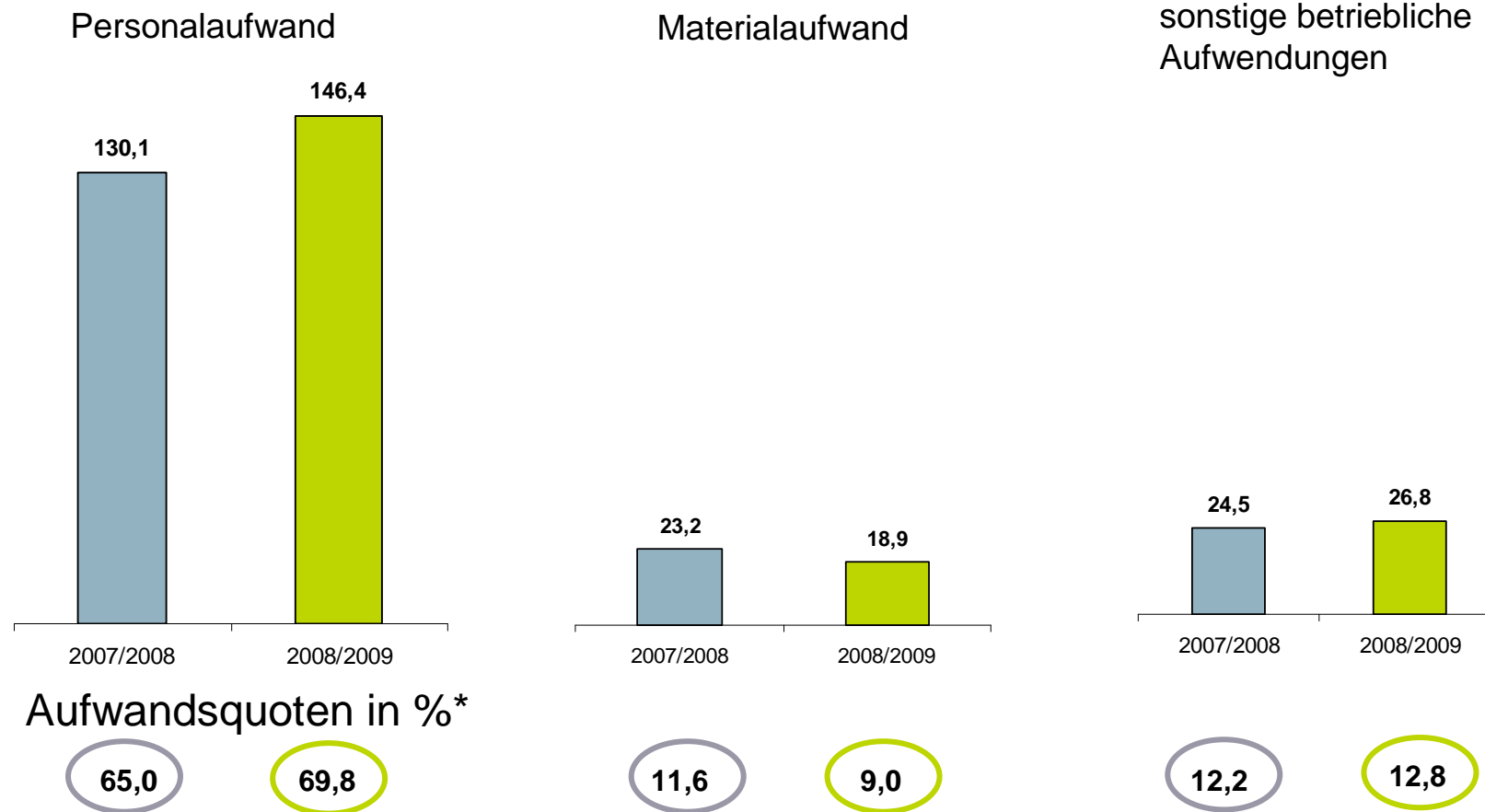
In Mio. Euro



Aufwandsquoten auf stabilem Niveau

Personal-/Material- und sonstiger betrieblicher Aufwand* - Halbjahreszahlen

In Mio. Euro

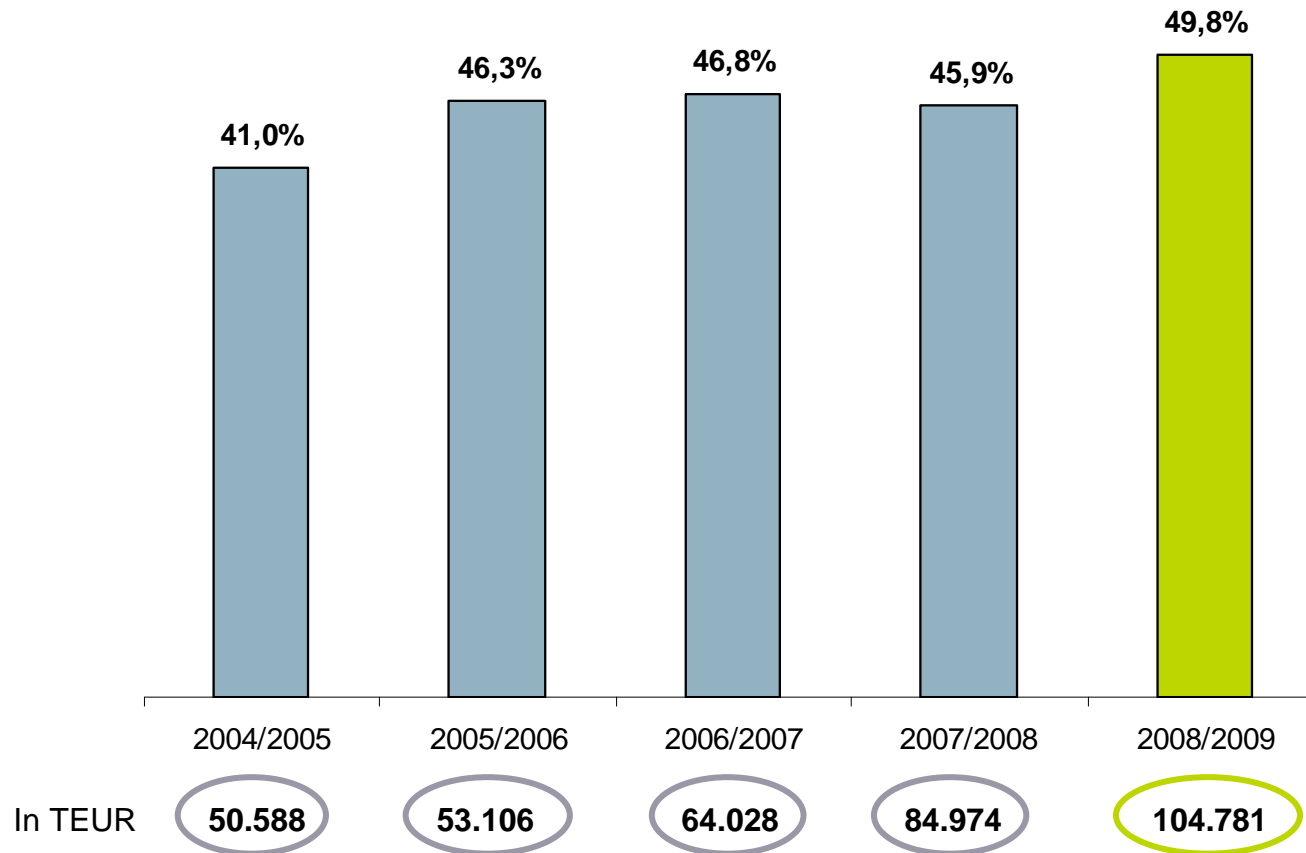


*Finanzkennzahlen beziehen sich auf den Konzern

Bertrandt ist ein substanzstarkes Unternehmen

Entwicklung des Eigenkapitals* - Halbjahreszahlen

In Prozent

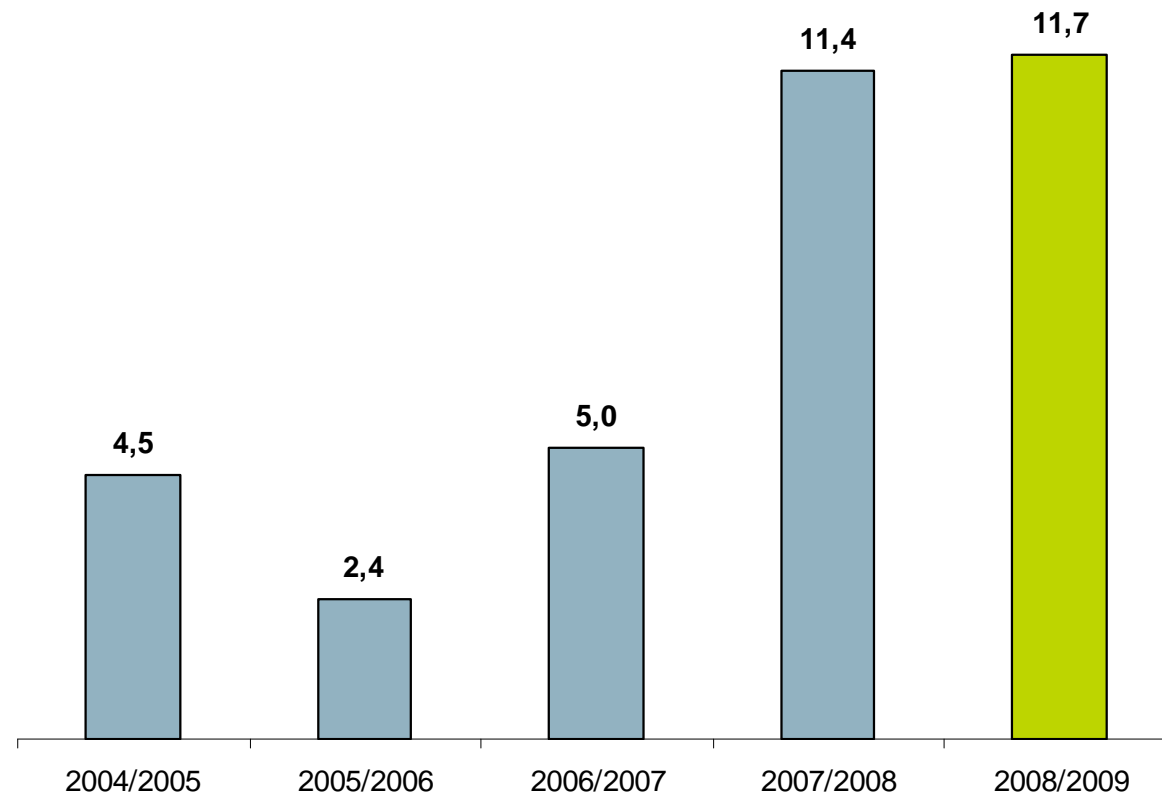


*Finanzkennzahlen beziehen sich auf den Konzern

Bertrandt investiert bedarfsgerecht

Entwicklung der Investitionen* - Halbjahreszahlen

In Mio. Euro

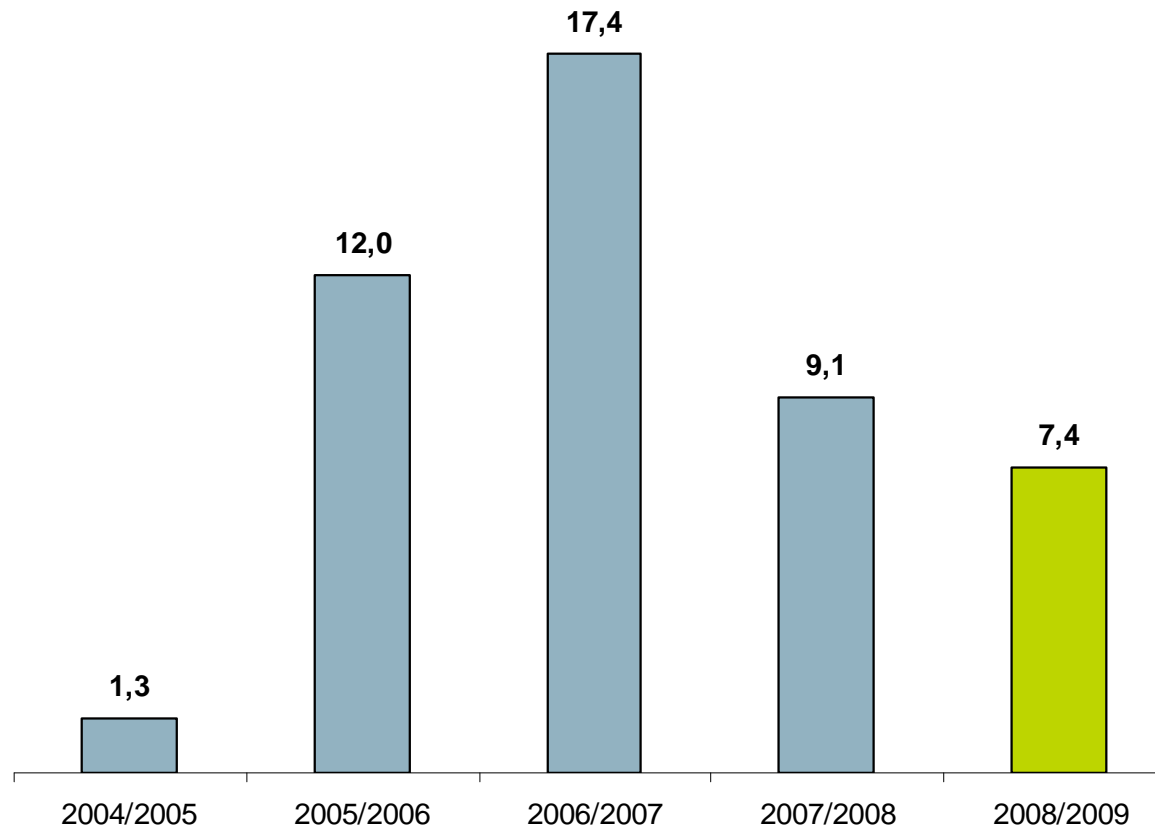


*Finanzkennzahlen beziehen sich auf den Konzern

Positiver Free Cashflow

Entwicklung des Free Cashflow* - Halbjahreszahlen

In Mio. Euro

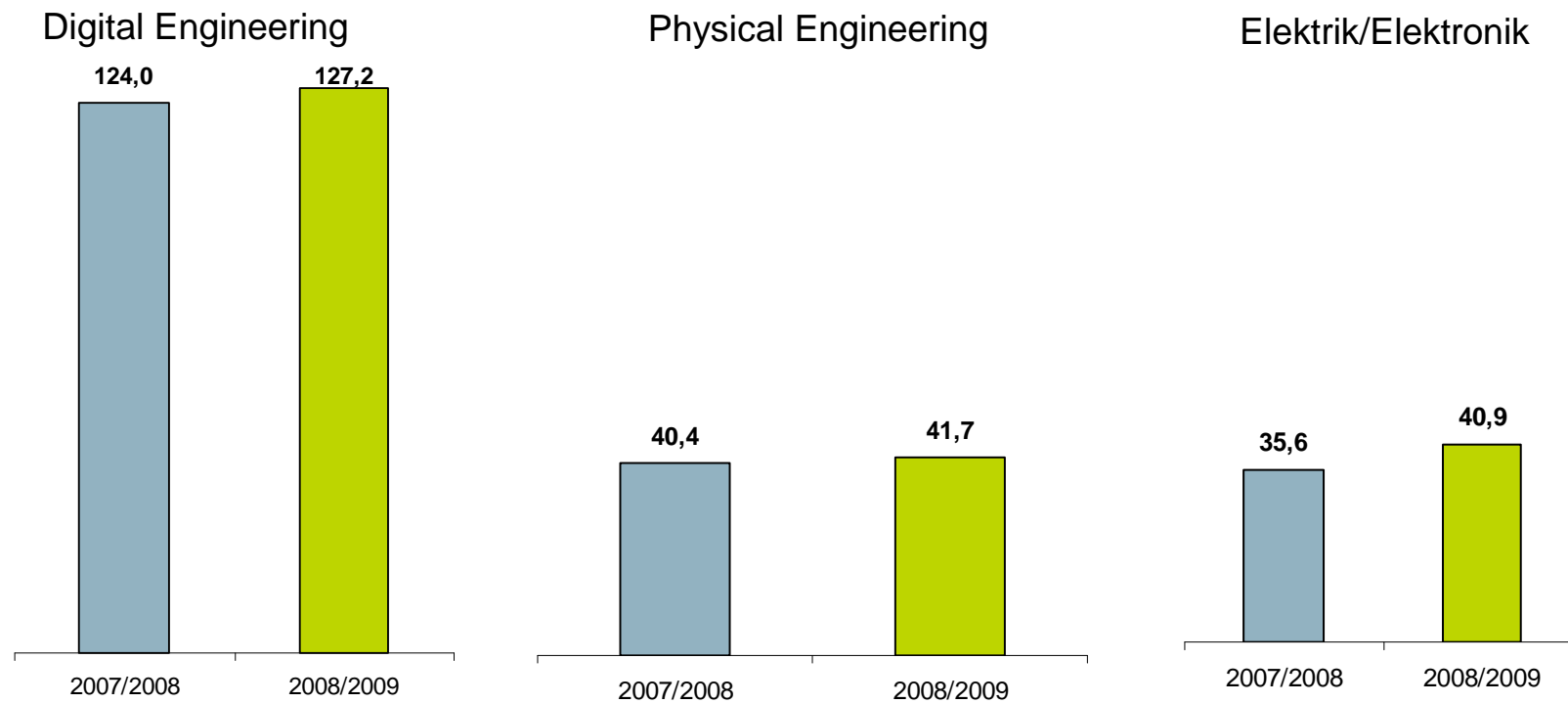


*Finanzkennzahlen beziehen sich auf den Konzern

Die Segmente auf einen Blick - Umsatzerlöse und EBIT-Marge

Segment-Umsatzerlöse* - Halbjahreszahlen

In Mio. Euro



EBIT-Marge der Segmente in %*



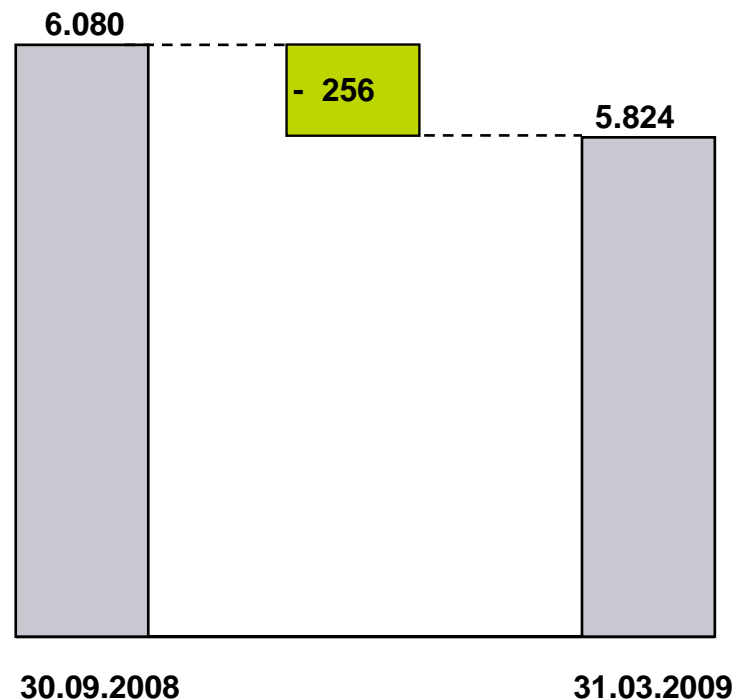
*Finanzkennzahlen beziehen sich auf den Konzern

Inhalt

- Rahmenbedingungen
- Entwicklung im ersten Halbjahr 2008/2009
- Finanzkennzahlen
- Personalmanagement
- Ausblick

Personalmanagement: Schnelle Reaktion durch flexible Verträge

Mitarbeiterzahl



- Flexibilisierung der Verträge lässt Anpassungen zu (Projektverträge/ befristete Verträge)
- Aktuell befinden sich rund 400 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in Kurzarbeit
- Schulung der Mitarbeiter im Rahmen der Möglichkeiten des Konjunkturprogramm II

Inhalt

- Rahmenbedingungen
- Entwicklung im ersten Halbjahr 2008/2009
- Finanzkennzahlen
- Personalmanagement
- Ausblick

Ausblick: Entwicklung für Gesamtjahr 2008/2009 schwer absehbar

- Vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen kann für dieses Geschäftsjahr ein Rückgang des Umsatz- und Ergebnisniveaus im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr ausgeschlossen werden
- Bertrandt nutzt weiterhin Potenziale durch maximale Kundenorientierung der Niederlassungen, kombiniert mit der konzernweiten Fachbereichsstruktur
- Bertrandt steht auf einer soliden finanziellen Basis
- Mittel- bis langfristig weiterhin gute Perspektiven für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wir freuen uns auf Ihre Fragen

